

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Susanna Kahlefeld und Katrin Schmidberger (GRÜNE)**

vom 09. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2020)

zum Thema:

**Vereinbarung zwischen der Degewo und SIGNA am Hermannplatz**

und **Antwort** vom 29. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Susanna Kahlefeld (Grüne) und  
Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24906  
vom 09.09.2020  
über Vereinbarung zwischen der Degewo und SIGNA am Hermannplatz

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen degewo um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Was wurde zwischen der SIGNA Real Estate und der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Degewo in Bezug auf die Schaffung bzw. Bereitstellung von Wohnungen am Hermannplatz vereinbart?

Frage 3:

Wie soll das Ziel umgesetzt werden, dass die Degewo beabsichtigt „die von SIGNA entwickelten und gebauten Wohnflächen dauerhaft in ihren Bestand zu übernehmen und zu bewirtschaften“?

Antwort zu 1 und 3:

Derzeit befinden sich degewo und die SIGNA Real Estate noch in umfangreichen Abstimmungen, daher können noch keine projektbezogenen endgültigen Informationen zur Vereinbarung gegeben werden. Es ist auch noch nicht abschließend geklärt, ob degewo den Bau der Wohnungen selbst beauftragt oder die durch SIGNA fertig gestellten Wohnungen übernimmt.

Mit dem beabsichtigten Engagement bei diesem Projekt strebt degewo als für die Stadt verantwortungsvoll agierendes Unternehmen an, langfristig bezahlbaren Wohnraum im urbanen Umfeld zu sichern.

Frage 2:

Wurde der Senat bei der Absichtserklärung mit eingebunden oder davon vorab informiert?

Antwort zu 2:  
Nein.

Frage 4:  
Um wie viel Quadratmeter Wohnfläche handelt es sich insgesamt?

Frage 5:  
Wo soll neuer Wohnraum durch einen Neubau entstehen und um wie viele Quadratmeter soll es sich dabei handeln? Was wurde bezüglich der Mietpreise (nettokalt/QM) vereinbart? Wie viele Wohnungen (mit welcher Wohnfläche jeweils) davon sollen eine Mietpreis- und Belegungsbindung mit welcher Laufzeit enthalten?

Frage 6:  
Wie viel Quadratmeter Wohnraum bzw. Wohnungen (mit welcher Wohnfläche jeweils) gibt es bereits in dem Bestandsgebäude? Was wurde bezüglich der Mietpreise (nettokalt/QM) vereinbart? Wie viele Wohnungen (mit welcher Wohnfläche jeweils) davon sollen eine Mietpreis- und Belegungsbindung mit welcher Laufzeit enthalten?

Frage 7:  
Was genau ist mit „alternativen Wohnkonzepten“ gemeint und wie hoch ist deren Anteil am Gesamtprojekt?

Frage 8:  
Welche Wohnungsgrößen sind wo jeweils vorgesehen? (Bitte Quadratmeterzahl und Anzahl angeben)

Frage 9:  
Inwiefern handelt es sich beim Bestandsgebäude um ein Wohnhaus? Falls ja, inwiefern ist dies bewohnt? Falls nein, wann wurde das Gebäude in Gewerbe umgenutzt und welche Nutzungen sind derzeit im Gebäude?

Frage 11:  
Wie ist der Zeitplan für das Projekt?

Antwort zu 4 bis 9 und 11:  
Ansprechpartner für Fragen zum Gesamtkonzept ist die SIGNA Real Estate Germany. Auf deren Veröffentlichungen unter <https://nichtohneuch.berlin/> wird verwiesen.  
Detailfragen können seitens degewo zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, sondern werden Ergebnis der weiteren Abstimmungen. Hinsichtlich der Mietpreisgestaltung gilt für degewo die Kooperationsvereinbarung „Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“.

Frage 10:  
Wann wurde der Letter of Intent unterzeichnet?

Antwort zu 10:  
Der Letter of Intent wurde am 01.09.2020 unterzeichnet.

Berlin, den 29.09.2020

In Vertretung

W. Christoph  
.....  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen